
SWE Südwestenergie GmbH

Pforzheim

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012

der SWE Südwestenergie GmbH

1. Wirtschaftliche Entwicklung

Marktentwicklung und Rahmenbedingungen:

Im Jahr 2012 hat sich der Trend steigender Rohstoffpreise fortgesetzt. Trotz anhaltender Krisen und neuer Turbulenzen hat sich die Weltwirtschaft stabilisiert. Der IWF korrigiert die Konjunkturzahlen, unter anderem für die Euro-Zone, für 2013 leicht nach unten. Auch für die USA und aufstrebenden Staaten wie China gab es leichte Abwärtskorrekturen. Die Prognosen für den weltweiten Energiebedarf zeigen dagegen weiterhin drastische Steigerungen.

Die Rohöleinfuhr der Bundesrepublik Deutschland zeigte sich in 2012 leicht steigend. Die Rohölpreise sind ebenso wie die Produktpreise für leichtes Heizöl gegenüber 2011 um rund 8% gestiegen, die Endverbraucherpreise für Otto- und Dieselmotoren haben zwischen 5 und 6% zugelegt.

Der Tankstellenmarkt entwickelt sich weiter rückläufig. Die Dieselsabsätze waren in 2012 auf fast gleichem Niveau wie 2011, die Absätze im Ottokraftstoff haben sich um rund 6% reduziert.

Beim leichten Heizöl hat sich in Deutschland der Absatz stabil gezeigt. Es wurden rund 18 Mio. to, damit ca. 0,4% mehr als im Vorjahr abgesetzt.

Geschäftsverlauf:

SWE konnte im Hauptprodukt Heizöl den Absatz mit rund 101.361 m³ um knapp 13% steigern. Im Kraftstoffgeschäft konnten die Vorjahresmengen nahezu erreicht werden (OK 100%, DK 98,5%).

Zur Ergebnissicherung wurden weitere effizienzsteigernde Maßnahmen durchgesetzt.

Die Versorgung mit Mineralölprodukten erfolgte störungsfrei im Rahmen des mit ARAL bestehenden Vertriebsvertrages.

Personal:

Die Gesellschaft beschäftigte am Jahresende 76 Mitarbeiter (ohne Auszubildende).

Die Mitarbeiter zeichnen sich durch hohe Motivation und überdurchschnittliche Leistungen aus. Die Fachkenntnisse der Mitarbeiter sind hervorragend und werden durch regelmäßige Schulungsmaßnahmen erhalten und vertieft.

Geschäftsergebnis:

Der Gewinn vor Steuern liegt im Berichtszeitraum bei TEUR 129 (vor Ergebnisabführung). Der weiter zunehmende Druck auf die Margen durch die sehr volatile Nachfrage wurde durch die Ausweitung der Geschäftstätigkeit nahezu kompensiert.

Im Kraftstoffgeschäft waren die Margen weiterhin auf niedrigem Niveau. Im sich konsolidierenden Markt verstärkt sich der Preiswettbewerb an den Tankstellen und im Heizölgeschäft. Durch das SWE Sparheizöl konnte Margenverschlechterung wiederum teilweise kompensiert werden.

Die Finanzierung der Gesellschaft ist stabil und langfristig angelegt.

Die Liquiditätssituation ist gut, es werden Zinserträge im Tagesgeldbereich erwirtschaftet.

2. Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung jeweils zum 01. Januar 2013 wurde ein Mineralölgeschäft gepachtet sowie zwei zusätzliche Tankstellenmietverträge neu geschlossen.

Ein Handelskunde im Tankstellensegment hat mitgeteilt, dass er Insolvenz anmelden muss. Um die Tankstelle nicht nachhaltig zu schädigen und einer Verwertung zuführen zu können, wurde im März 2013 eine entsprechende Vereinbarung getroffen. Damit hat die SWE Südwestenergie GmbH die Tankstelle mit sofortiger Wirkung übernommen.

3. Chancen und Risiken

Die Kooperation mit dem Handwerk wird weiter vertieft, unsere Marktposition nachhaltig verbessert. Der Weg zum Energiedienstleister wird damit weiter vorangetrieben. Gerade vor dem Hintergrund der Energiewende und den besonderen Vorschriften zum Einsatz regenerativer Energien bei der Gebäudeheizung in Baden-Württemberg sehen wir hier ein Wachstumsfeld. Die Aufnahme der Produkte Strom, Gas und Bioenergie (Holzpellets, Bioheizöl) hat neue Geschäftsfelder erschlossen. Die bislang als Risiko eingeschätzte Bonitätslage im Bereich von Transport- und Baugewerbe hält weiter an. Die Zahlungsmoral und die Zahlungsfähigkeit der Privatverbraucher ist weiter stabil. Ein Informationssystem über verschiedene Auskunfteien ist implantiert und im Kreditmanagement wurden die Prozesse weiter verbessert. Seit Juli 2007 werden Großkunden über eine Warenkreditversicherung versichert.

Weitere Risiken birgt die allgemeine Marktsituation an sich („schrumpfender Markt“). Hier wirkt die Gesellschaft bisher erfolgreich durch eine auf Wachstum durch Zukäufe ausgerichtete Grundstrategie entgegen. In der Liquiditätsplanung liegen gewisse Unwägbarkeiten, die bei Verschiebungen der Zahlungsfristen bei Kunden wie auch bei Lieferanten zu deutlichen Liquiditätsproblemen führen können. Übliche Preisrisiken liegen sowohl auf der Beschaffungs- als auch auf der Absatzseite vor.

4. Ausblick

Durch den langen Winter mit niedrigen Temperaturen hat ein überdurchschnittlicher Verbrauch an Wärmeenergie in den Monaten Januar bis März stattgefunden. Dies zeigt sich im Wesentlichen durch eine sehr hohe Anzahl an Leerstehern. Der Heizölabsatz lief Anfang 2013 auf gutem Niveau. Umfangreiche Auftragsvolumina konnten generiert werden. Die Bevorratung der Privatverbraucher ist aber durch den langen Winter weiterhin auf einem niedrigen Stand, daher rechnen wir mit weiteren Eindeckungswellen im Jahresverlauf.

Durch Fortführung der Wachstumsstrategie wird der Absatz der SWE langfristig weiter steigen. Bereits im Januar 2013 konnte ein weiteres Handelsgeschäft integriert werden.

Durch die Umsetzung weiterer Optimierungsmöglichkeiten im Bereich Personal und Logistik wird das Ergebnis 2013 gestützt werden.

Pforzheim, den 28. März 2013

gez. Henrik Marvin Schäfer, Geschäftsführer

Bilanz

Aktiva

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
A. Anlagevermögen	2.977.133,68	3.264.184,68
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	318.496,00	419.056,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.391,00	13.780,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	315.105,00	405.276,00
II. Sachanlagen	779.861,06	926.352,06
1. technische Anlagen und Maschinen	330.237,00	451.102,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	449.624,06	475.250,06
III. Finanzanlagen	1.878.776,62	1.918.776,62
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	368.476,62	408.476,62

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.510.000,00	1.510.000,00
3. sonstige Finanzanlagen	300,00	300,00
B. Umlaufvermögen	13.471.933,40	9.422.580,09
I. Vorräte	1.335.088,70	1.140.654,28
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.264.558,14	6.295.336,74
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	324.612,25	0,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	7.939.945,89	6.295.336,74
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	6.796,00	5.929,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.872.286,56	1.986.589,07
C. Rechnungsabgrenzungsposten	33.102,49	2.047,28
Bilanzsumme, Summe Aktiva	16.482.169,57	12.688.812,05
Passiva		
	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
A. Eigenkapital	402.309,15	402.309,15
I. gezeichnetes Kapital	400.000,00	400.000,00
II. Bilanzgewinn	2.309,15	2.309,15
B. Rückstellungen	378.313,62	304.585,15
C. Verbindlichkeiten	15.701.546,80	11.981.917,75
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.906,50	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.418,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	4.714,90
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	4.714,90
3. sonstige Verbindlichkeiten	15.687.640,30	11.977.202,85
davon aus Steuern	31.895,23	187.325,04
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	1.958,61
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	14.687.640,30	10.977.202,85
Bilanzsumme, Summe Passiva	16.482.169,57	12.688.812,05

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2012 - 31.12.2012 EUR	1.1.2011 - 31.12.2011 EUR
1. Rohergebnis	6.665.732,16	6.236.105,82
2. Personalaufwand	-2.459.503,05	-2.207.346,33
a) Löhne und Gehälter	-2.086.355,09	-1.854.957,78
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-373.147,96	-352.388,55
davon für Altersversorgung	-1.744,18	-1.747,03
3. Abschreibungen	-464.264,31	-497.889,62
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-464.264,31	-497.889,62
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.632.697,39	-3.320.487,88
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	97.687,73	32.312,49
davon aus verbundenen Unternehmen	90.600,00	15.100,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-60.968,44	-15.663,02
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	145.986,70	227.031,46
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	-69.335,00
a) Aufwand aus der Veränderung latenter Steuern	0,00	-1.940,56
9. sonstige Steuern	-16.999,00	-17.496,00
10. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-128.987,70	-140.200,46
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00

Ergebnisverwendung

	1.1.2012 - 31.12.2012 EUR	1.1.2011 - 31.12.2011 EUR
11. Gewinnvortrag auf neue Rechnung (soweit nicht Aktiengesellschaft)	2.309,15	2.309,15
12. Bilanzgewinn	2.309,15	2.309,15

Anhang für das Geschäftsjahr 2012

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB auf. Das Unternehmen ist somit nach § 316 Abs. 1 HGB prüfungspflichtig.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist entsprechend § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Um die Klarheit zu verbessern, sind Davon-Vermerke teilweise auch im Anhang gemacht.

Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Verrechnungsvorschriften des § 246 HGB wurden beachtet.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatzmethoden wurden beibehalten.

Soweit Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB vorliegen, sind sie unter der Bilanz gesondert vermerkt oder nachfolgend im Anhang dargestellt.

Die Grundsätze der Bilanzidentität sind gewahrt. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten (§ 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB).

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln bewertet worden. Bewertungseinheiten im Sinne des § 254 HGB wurden nicht gebildet.

Einzelne Positionen sind wie folgt bewertet worden:

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden planmäßig auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Auf Zugänge bis zum Jahr 2005 wurde, soweit steuerlich zulässig, für bewegliche Anlagegüter teilweise die degressive Abschreibungsmethode angewandt. Der Übergang zur linearen Methode erfolgt in dem Jahr, für welches die lineare Methode erstmals zu höheren Jahresabschreibungsbeträgen führt. Die übrigen Anlagegüter werden linear abgeschrieben.

Ab dem Geschäftsjahr 2006 werden alle Zugänge ausschließlich nach der linearen Methode abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 410,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 410,00 (bis zum 31. Dezember 2009 EUR 150,00), sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 150,00 bis EUR 1.000,00, die zwischen dem 31. Dezember 2007 und dem 31. Dezember 2009 angeschafft worden sind, wurde der jährlich steuerlich zu bildende Sammelposten aus Vereinfachungsgründen in die Handelsbilanz übernommen. Von den jährlichen Sammelposten, deren Höhe insgesamt von untergeordneter Bedeutung ist, werden entsprechend den steuerlichen Vorschriften pauschalierend jeweils 20 Prozent p. a. im Jahr, für dessen Zugänge er gebildet wurde, und den vier darauffolgenden Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen zeitanteilig.

Die betriebliche Nutzungsdauer des Geschäfts- oder Firmenwerts beträgt in der Regel 10 Jahre (vgl. nachfolgendes Tableau). Die zugrunde gelegte Nutzungsdauer ergibt sich aus der Art und der voraussichtlichen Bestandsdauer des erworbenen Unternehmens, der Stabilität und Bestandsdauer der Branche des erworbenen Unternehmens und der voraussichtlichen Tätigkeit von wichtigen Mitarbeitern oder Mitarbeitergruppen für das erworbene Unternehmen.

Die Nutzungsdauern betragen:	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	
Geschäfts- oder Firmenwert (Kundenstamm)	5 - 10
Geschäfts- oder Firmenwert (Wettbewerbsverbot)	2
Software	3
Technische Anlagen und Maschinen	
Maschinen und Betriebsvorrichtungen	3 - 10
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	
Tankwagen und Anhänger	2 - 9
PKW	3 - 5
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10

Die **Finanzanlagen** wurden zu Anschaffungskosten bzw. soweit erforderlich zum niedrigeren, beizulegenden Wert bewertet. Dabei sind die Ausleihungen an verbundene Unternehmen zum Nennwert bewertet.

Die **Vorräte (Handelswaren)** werden zu Anschaffungskosten bzw. mit den niedrigeren beizulegenden Werten am Abschlussstichtag angesetzt. Bei der Bewertung wird das strenge Niederwertprinzip beachtet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sowie die flüssigen Mittel sind grundsätzlich zum Nennwert bilanziert. Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde durch aktivisch abgesetzte Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle bis zum Abschlussstichtag entstandenen und bis zur Bilanzstellung erkennbaren Risiken und Verpflichtungen. Die Dotierung erfolgte mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angaben zur Bilanz

Angaben nach § 265 Abs. 3 HGB, § 42 Abs. 3 GmbHG

Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit wird dazu folgende Erläuterung gegeben:

	EUR
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.510.000,00
- davon	
Ausleihungen bzw. Darlehen an Gesellschafter	1.510.000,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	324.612,25
- davon	
Forderungen gegen Gesellschafter	324.612,25

Anlagevermögen

Der Bruttoanlagespiegel für das Geschäftsjahr ist in einer separaten Anlage zum Anhang abgebildet.

Angaben zum Anteilsbesitz

An dem nachfolgend aufgeführten Unternehmen besteht ein Anteilsbesitz von mindestens 20%:

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR	Geschäftsjahr
K & B Verwaltungs- GmbH, Pforzheim	100	238	48	2012

Bei den ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um die Werte des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stellen sich wie folgt dar:

	Geschäftsjahr TEUR	davon mit Restlaufzeit mehr als 1 Jahr TEUR	Vorjahr TEUR	davon mit Restlaufzeit mehr als 1 Jahr TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.904	0	5.999	0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	325	0	0	0
(davon gegen Gesellschafter)	(325)	(0)	(0)	(0)
Sonstige Vermögensgegenstände	36	7	296	6
Summe	8.265	7	6.295	6

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert EUR 400.000,00.

Bilanzgewinn

Im Bilanzgewinn ist ein Gewinnvortrag von EUR 2.309,15 enthalten; im Übrigen verweisen wir auf die Angaben zur Gewinnverwendung.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Urlaubsansprüche, Abschluss- und Prüfungskosten, Altersteilzeitverpflichtungen, Prozesskosten und Rückbauverpflichtung gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

	Gesamt TEUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre TEUR	Restlaufzeit > 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14	5	9	0
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen	226	226	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.352	14.352	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
(davon gg. Gesellschaftern)	(0)	(0)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.110	110	0	1.000
Summen	15.702	14.693	9	1.000

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind durch Eigentumsvorbehalte, Bürgschaften sowie Abtretung von Bankguthaben (insgesamt ca. 5,4 Mio. EUR) besichert. Die Bürgschaften wiederum mit einer Globalzession der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Seit dem Jahr 2012 erfolgt die Besicherung der Bürgschaften im Rahmen des Sicherheitentreuhandvertrages mit der BW-Bank und der Volksbank Pforzheim. Die Bürgschaften setzen sich wie folgt zusammen:

BW-Bank Pforzheim für ESSO Deutschland:	TEUR 3.000
BW-Bank Pforzheim für SHELL Deutschland:	TEUR 250
R+V Versicherung für ARAL Deutschland:	TEUR 2.100

Daneben bestehen Mietkautions- und Rückbaubürgschaften in Höhe von TEUR 130 bei der R+V Versicherung. Für die Rückbauverpflichtungen wurde auch eine entsprechende Rückstellung gebildet.

Der Avalrahmen der R+V Versicherung wird durch Rückbürgschaft der Volksbank Pforzheim in Höhe von TEUR 420 besichert.

Die zum 31. Dezember 2011 noch bestehenden Avale bei der Sparkasse Pforzheim Calw über insgesamt TEUR 3.500 wurden mit Wirkung zum 03. Januar 2012 gelöscht. Mit Schreiben vom 12. Januar 2012 hat die Sparkasse Pforzheim Calw auch die gestellten Sicherheiten (Globalzession) freigegeben.

Das unter den Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesene Darlehen in Höhe von TEUR 1.000 wird durch Abtretung des Kundenstammes inklusive Belieferungsrecht, Namensrecht der Firma, Recht an Marke und Warenzeichen, Recht an der Benutzung von Telefon-, Telefaxnummern sowie Internetdomänen und den damit zusammenhängenden Rechten besichert.

Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft hat sich im Rahmen eines Sicherheitentreuhandvertrages als Drittsicherungsgeber zur gesamtschuldnerischen Haftung für die der SWE Holding GmbH gewährten Darlehen bei der Volksbank Pforzheim über TEUR 1.150 und bei der BW-Bank über TEUR 2.350 verpflichtet.

Diese Verpflichtung wird wie folgt besichert:

- Raumsicherungsübereignung des Warenlagers
- Raumsicherungsübereignung Inventar (Tankstellen)

- Sicherungsübereignung Tankwagen und -Anhänger
- Vereinbarung zur Sicherungsübertragung von gewerblichen Schutzrechten und weiteren Rechten
- Gesamtschuldnerische Mitverpflichtung der SWE Südwestenergie GmbH gemäß separater Erklärung
- Belastungserklärung Darlehen SWE Südwestenergie GmbH an die SWE Holding GmbH über TEUR 1.510
- Ab 2012 zusätzlich Globalabtretung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Wesentliche Verpflichtungen auf Grund der am Bilanzstichtag bestehenden Verträge ergeben sich aus nachstehender Übersicht:

Art des Dauerschuldverhältnisses	Fälligkeit bis 1 Jahr TEUR	Fälligkeit 1 bis 5 Jahre TEUR	Fälligkeit > 5 Jahre TEUR
Immobilienverträge, usw.	1.016	2.369	1.077

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen resultieren im Wesentlichen aus nicht kündbaren Immobilienmietverträgen. Darüber hinaus bestehen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen für Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung im üblichen Rahmen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden insbesondere aus dem Verkauf von Heizöl und Kraftstoffen erzielt.

Aufgliederung nach Produktgruppen (in Prozent)	2012 %	2011 %
Heizöl	50,6	46,5
Diesel	35,2	38,6
Ottokraftstoffe	13,5	14,4
Sonstige Produktgruppen	0,7	0,5
Umsatzerlöse	100	100

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere Erträge aus Tankstellenpachtverträgen und aus Weiterverkäufen, die Gewinne aus Anlagenabgängen sowie Erlöse aus der Debitorenabwicklung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Ausgewiesen sind hier vor allem Verwaltungs- und Vertriebskosten sowie die übrigen Aufwendungen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Aufgrund des Gewinnabführungsvertrags sind keine Steuern vom Einkommen und Ertrag angefallen.

Zinsergebnis

Im Zinsergebnis sind Zinserträge gegenüber verbundenen Unternehmen mit EUR 90.600,00 (Vorjahr EUR 15.100) enthalten.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl

Die Gesellschaft hatte im Wirtschaftsjahr folgende durchschnittliche Arbeitnehmeranzahl:

Geschäftsführer	1
Angestellte	35
Gewerbliche Arbeitnehmer	19
Aushilfen	13
Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl	68

Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres lag die Führung der Geschäfte bei:

Henrik Marvin Schäfer, Kaufmann, Pforzheim

Der alleinvertretungsberechtigte Geschäftsführer Henrik Marvin Schäfer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Bezüglich der Höhe der Geschäftsführerbezüge wurde von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Aufgrund des am 22. September 2011 zwischen der SWE Holding GmbH und der SWE Südwestenergie GmbH rückwirkend zum 01. Januar 2011 abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrages wurde der gesamte Jahresüberschuss 2012 an die SWE Holding GmbH abgeführt.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter teilweiser Gewinnverwendung nach § 268 HGB.

Pforzheim, den 28. März 2013

SWE Südwestenergie GmbH

Die Geschäftsführung

gez. Henrik Marvin Schäfer, Geschäftsführer

Anlagespiegel

	31.12.2012 EUR	1.1.2012 - 31.12.2012 EUR	1.1.2012 EUR	31.12.2011 EUR
Summe Anlagevermögen, Stand Buchwerte zum Ende der Periode		2.977.133,68		3.264.184,68
Summe Anlagevermögen, Stand Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Anfang der Periode	7.784.055,75		7.796.853,11	
Summe, Zugänge (brutto)		229.460,31		
Summe, Abgänge (brutto)		242.257,67		
Summe, Umbuchungen		0,00		
Summe Anlagevermögen, Stand Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode		7.784.055,75		
Summe Anlagevermögen, Abschreibungen (kumuliert) zum Anfang der Periode	4.806.922,07			

	31.12.2012 EUR	1.1.2012 - 31.12.2012 EUR	1.1.2012 EUR	31.12.2011 EUR
Zugänge (brutto)		464.264,31		
Abgänge (brutto)		190.010,67		
Umbuchungen		0,00		
Außerplanmäßige Abschreibungen		0,00		
Summe Anlagevermögen, Abschreibungen (kumuliert) zum Ende der Periode		4.806.922,07		
Anlagespiegel, Immaterielle Vermögensgegenstände, Stand Buchwerte zum Ende der Periode		318.496,00		419.056,00
Anlagespiegel, Immaterielle Vermögensgegenstände, Stand Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Anfang der Periode	2.347.682,73		2.341.277,73	
Zugänge (brutto)		6.405,00		
Abgänge (brutto)		0,00		
Umbuchungen		0,00		
Anlagespiegel, Immaterielle Vermögensgegenstände, Stand Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode		2.347.682,73		
Immaterielle Vermögensgegenstände, Abschreibungen (kumuliert) zum Anfang der Periode	2.029.186,73			
Zugänge (brutto)		106.965,00		
Abgänge (brutto)		0,00		
Umbuchungen		0,00		
Außerplanmäßige Abschreibungen		0,00		
Immaterielle Vermögensgegenstände, Abschreibungen (kumuliert) zum Ende der Periode		2.029.186,73		
Anlagespiegel, Immaterielle Vermögensgegenstände, Entgeltlich erworbene Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten, Stand Buchwerte zum Ende der Periode		3.391,00		13.780,00
Anlagespiegel, Entgeltlich erworbene Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten, Stand Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Anfang der Periode	53.073,94		48.668,94	
Zugänge (brutto)		4.405,00		
Abgänge (brutto)		0,00		
Umbuchungen (brutto)		0,00		
Anlagespiegel, Entgeltlich erworbene Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten, Stand Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode		53.073,94		
Entgeltlich erworbene Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten, Abschreibungen (kumuliert) zum Anfang der Periode	49.682,94			
Zugänge (brutto)		14.794,00		

	31.12.2012 EUR	1.1.2012 - 31.12.2012 EUR	1.1.2012 EUR	31.12.2011 EUR
Abgänge (brutto)		0,00		
Umbuchungen		0,00		
Außerplanmäßige Abschreibungen		0,00		
Entgeltlich erworbene Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten, Abschreibungen (kumuliert) zum Ende der Periode		49.682,94		
Anlagespiegel, Immaterielle Vermögensgegenstände, Geschäfts- oder Firmenwert, Stand Buchwerte zum Ende der Periode		315.105,00		405.276,00
Anlagespiegel, Geschäfts- oder Firmenwert, Stand Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Anfang der Periode	2.294.608,79		2.292.608,79	
Zugänge (brutto)		2.000,00		
Abgänge (brutto)		0,00		
Umbuchungen (brutto)		0,00		
Anlagespiegel, Geschäfts- oder Firmenwert, Stand Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode		2.294.608,79		
Geschäfts- oder Firmenwert, Abschreibungen (kumuliert) zum Anfang der Periode	1.979.503,79			
Zugänge (brutto)		92.171,00		
Abgänge (brutto)		0,00		
Umbuchungen		0,00		
Außerplanmäßige Abschreibungen		0,00		
Geschäfts- oder Firmenwert, Abschreibungen (kumuliert) zum Ende der Periode		1.979.503,79		
Anlagespiegel, Summe Sachanlagen, Stand Buchwerte zum Ende der Periode		779.861,06		926.352,06
Anlagespiegel, Summe Sachanlagen, Stand Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Anfang der Periode	3.557.596,40		3.536.798,76	
Zugänge (brutto)		223.055,31		
Abgänge (brutto)		202.257,67		
Umbuchungen (brutto)		0,00		
Anlagespiegel, Summe Sachanlagen, Stand Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode		3.557.596,40		
Summe Sachanlagen, Abschreibungen (kumuliert) zum Anfang der Periode	2.777.735,34			
Zugänge (brutto)		357.299,31		
Abgänge (brutto)		190.010,67		
Umbuchungen		0,00		
Außerplanmäßige Abschreibungen		0,00		

	31.12.2012 EUR	1.1.2012 - 31.12.2012 EUR	1.1.2012 EUR	31.12.2011 EUR
Summe Sachanlagen, Abschreibungen (kumuliert) zum Ende der Periode		2.777.735,34		
Anlagespiegel, Sachanlagen, technische Anlagen und Maschinen, Stand Buchwerte zum Ende der Periode		330.237,00		451.102,00
Anlagespiegel, technische Anlagen und Maschinen, Stand Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Anfang der Periode	1.449.353,02		1.522.893,02	
Zugänge (brutto)		43.700,00		
Abgänge (brutto)		117.240,00		
Umbuchungen (brutto)		0,00		
Anlagespiegel, technische Anlagen und Maschinen, Stand Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode		1.449.353,02		
technische Anlagen und Maschinen, Abschreibungen (kumuliert) zum Anfang der Periode	1.119.116,02			
Zugänge (brutto)		164.565,00		
Abgänge (brutto)		117.240,00		
Umbuchungen		0,00		
Außerplanmäßige Abschreibungen		0,00		
technische Anlagen und Maschinen, Abschreibungen (kumuliert) zum Ende der Periode		1.119.116,02		
Anlagespiegel, Sachanlagen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Stand Buchwerte zum Ende der Periode		449.624,06		475.250,06
Anlagespiegel, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Stand Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Anfang der Periode	2.108.243,38		2.013.905,74	
Zugänge (brutto)		179.355,31		
Abgänge (brutto)		85.017,67		
Umbuchungen (brutto)		0,00		
Anlagespiegel, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Stand Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode		2.108.243,38		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Abschreibungen (kumuliert) zum Anfang der Periode	1.658.619,32			
Zugänge (brutto)		192.734,31		
Abgänge (brutto)		72.770,67		
Umbuchungen		0,00		
Außerplanmäßige Abschreibungen		0,00		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Abschreibungen (kumuliert) zum Ende der Periode		1.658.619,32		
Anlagespiegel, Summe Finanzanlagen, Stand Buchwerte zum Ende der Periode		1.878.776,62		1.918.776,62

	31.12.2012 EUR	1.1.2012 - 31.12.2012 EUR	1.1.2012 EUR	31.12.2011 EUR
Anlagespiegel, Summe Finanzanlagen, Stand Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Anfang der Periode	1.878.776,62		1.918.776,62	
Zugänge (brutto)		0,00		
Abgänge (brutto)		40.000,00		
Umbuchungen (brutto)		0,00		
Anlagespiegel, Summe Finanzanlagen, Stand Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode		1.878.776,62		
Summe Finanzanlagen, Abschreibungen (kumuliert) zum Anfang der Periode	0,00			
Zugänge (brutto)		0,00		
Abgänge (brutto)		0,00		
Umbuchungen		0,00		
Außerplanmäßige Abschreibungen		0,00		
Summe Finanzanlagen, Abschreibungen (kumuliert) zum Ende der Periode		0,00		
Anlagespiegel, Finanzanlagen, Anteile an verbundenen Unternehmen, Stand Buchwerte zum Ende der Periode		368.476,62		408.476,62
Anlagespiegel, Anteile an verbundenen Unternehmen, Stand Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Anfang der Periode	368.476,62		408.476,62	
Zugänge (brutto)		0,00		
Abgänge (brutto)		40.000,00		
Umbuchungen (brutto)		0,00		
Anlagespiegel, Anteile an verbundenen Unternehmen, Stand Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode		368.476,62		
Anteile an verbundenen Unternehmen, Abschreibungen (kumuliert) zum Anfang der Periode	0,00			
Zugänge (brutto)		0,00		
Abgänge (brutto)		0,00		
Umbuchungen		0,00		
Außerplanmäßige Abschreibungen		0,00		
Anteile an verbundenen Unternehmen, Abschreibungen (kumuliert) zum Ende der Periode		0,00		
Anlagespiegel, Finanzanlagen, Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Stand Buchwerte zum Ende der Periode		1.510.000,00		1.510.000,00
Anlagespiegel, Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Stand Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Anfang der Periode	1.510.000,00		1.510.000,00	
Zugänge (brutto)		0,00		
Abgänge (brutto)		0,00		

	31.12.2012 EUR	1.1.2012 - 31.12.2012 EUR	1.1.2012 EUR	31.12.2011 EUR
Umbuchungen (brutto)		0,00		
Anlagespiegel, Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Stand Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode		1.510.000,00		
Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Abschreibungen (kumuliert) zum Anfang der Periode	0,00			
Zugänge (brutto)		0,00		
Abgänge (brutto)		0,00		
Umbuchungen		0,00		
Außerplanmäßige Abschreibungen		0,00		
Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Abschreibungen (kumuliert) zum Ende der Periode		0,00		
Anlagespiegel, Finanzanlagen, sonstige Finanzanlagen, Stand Buchwerte zum Ende der Periode		300,00		300,00
Anlagespiegel, sonstige Finanzanlagen , Stand Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Anfang der Periode	300,00		300,00	
Zugänge (brutto)		0,00		
Abgänge (brutto)		0,00		
Umbuchungen (brutto)		0,00		
Anlagespiegel, sonstige Finanzanlagen , Stand Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode		300,00		
sonstige Finanzanlagen , Abschreibungen (kumuliert) zum Anfang der Periode	0,00			
Zugänge (brutto)		0,00		
Abgänge (brutto)		0,00		
Umbuchungen		0,00		
Außerplanmäßige Abschreibungen		0,00		
sonstige Finanzanlagen , Abschreibungen (kumuliert) zum Ende der Periode		0,00		

Bestätigungsvermerk

Der vorstehende nach § 327 HGB verkürzte Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 (Anlage 1 bis 4) und dem Lagebericht (Anlage 5) für das Geschäftsjahr 2012 der SWE Südwestenergie GmbH, Pforzheim, unter dem Datum vom 31. Mai 2013 folgenden **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt, der hier wiedergegeben wird:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der SWE Südwestenergie GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar“.

Pforzheim, den 31. Mai 2013

LINK + ROTTER TREUHAND GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dietz, Wirtschaftsprüfer

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am 10.6.2013.